



2026

HINTERGRUND UND ZIELSETZUNG

Kinder psychisch hochbelasteter oder suchterkrankter Eltern sind nicht nur in ihrem Alltag häufig in vielfältiger Weise von der elterlichen Erkrankung betroffen, sondern haben auch ein deutlich erhöhtes Risiko, selbst zu erkranken.

Für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe gehören Familien mit psychisch- und/oder suchterkrankten Elternteilen häufig zum „Alltag“ – damit stehen Sie vor besonderen Herausforderungen.

Um die Leistungsfähigkeit der Eltern in Bezug auf die Versorgung, Beziehungsgestaltung und Erziehung richtig einzuschätzen und die Hilfen angemessen darauf abstimmen zu können, sind Fachwissen über psychiatrische Krankheitsbilder, eine traumasensible Perspektive und ein Verständnis der Psychodynamik im Hilfeprozess notwendig.

Die Weiterbildung richtet neben der Vermittlung von Fachwissen einen praxisorientierten Fokus auf das eigene professionelle Handeln mit erkrankten Familiensystemen und zeigt Wege auf, wie Eltern in ihrer Erziehungskompetenz gestärkt und die Resilienz der Kinder gefördert werden können.

Der Reflexion eigener Fälle bzw. Praxisbeispielen wird in jedem Modul Raum gegeben, hierauf liegt ein besonderer Schwerpunkt.

Darüber hinaus möchten wir die Teilnehmenden im Rahmen der Weiterbildung zu einer interdisziplinären Kooperation in ihrem Arbeitsfeld anregen, um gemeinsame Handlungsstrategien der beteiligten Fachkräfte vor Ort aufzubauen bzw. zu verstetigen.

REFERENT*INNEN

Dr. med. Anna Christina Schulz-Du Bois

Fachärztin für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie

Dr. med. Dirk Naumann

Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

Lidija Baumann

Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Systemische Familientherapeutin, „Starke Eltern – Starke Kinder“-Trainerin

Sonja Lentz-Marohn

Dipl.-Sozialpädagogin, Systemische Beraterin, Supervisorin und Coach

Diana Kuchenbecker

Dipl.-Sozialpädagogin, Systemische Paar- und Familientherapeutin, Fachleitung Familienhilfe

Anne Wittern

Dipl.-Psychologin, Systemische Familientherapeutin, Kommunikationstrainerin nach Gordon

Kinder und ihre psychisch erkrankten Eltern begleiten und stärken!

Praxisorientierte Weiterbildung

für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, der Frühen Hilfen, Familienbildung, Eingliederungshilfe, des Gesundheitswesens und in Schulen

Veranstaltungsort

Kiel

DKSB Landesverband Schleswig-Holstein e. V.
Sophienblatt 85, 24114 Kiel



Der Kinderschutzbund
Landesverband
Schleswig-Holstein

1. Modul 20./21. März 2026

Dr. med. Anna Christina Schulz-Du Bois / Dr. med. Dirk Naumann
Psychiatrische Krankheitsbilder und Elternschaft

- Einführung in psychiatrische Krankheitsbilder: Persönlichkeitsstörungen/Traumafolgestörungen, affektive Störungen, Schizophrenie, peri- und postpartale Erkrankungen, Suchterkrankungen
- Transgenerationale Weitergabe
- Auswirkungen auf die Erziehungskompetenz
- Video-Interaktionstraining (-therapie)
- Exkurs: Kinder- und Jugendpsychiatrische Erkrankungen

2. Modul 17./18. April 2026

Lidija Baumann
Kindliche Bedürfnisse, Entwicklungsrisiken und Kindeswohl im Kontext elterlicher Erkrankung

- Entwicklungspsychologische Grundlagen: Bindung und Hirnentwicklung, Beruhigungssystem und Stressregulation
- Auswirkungen elterlicher Erkrankung unter Berücksichtigung altersspezifischer Entwicklungsaufgaben und Bedürfnisse
- Erziehungsfähigkeit und Kindeswohlgefährdung

3. Modul 21./22. Mai 2026

Sonja Lentz-Marohn
Familien- und Hilfesysteme – systemisches Fallverstehen

- Erkrankte Familiensysteme: Konstellationen, „(Ohn)-Macht“ von Familien, Eingriffe in Familiensysteme, Systemüberschneidungen
- Hilfesysteme und Hilfeplangespräche: Rolle der Fachkraft, Haltung als Wirkfaktor, Ziele
- Systemisches „Fall“-Verstehen im Kontext psychiatrischer Erkrankungen: Reflexion eigener Fälle, Stolpersteine, Instrumente und Methoden

4. Modul 19./20. Juni 2026

Diana Kuchenbecker / Lidija Baumann
Familien stärken: Zusammenarbeit mit Eltern

- Rechtliche Grundlagen und psychiatrische Hilfen
- Kommunikation und Beziehungsgestaltung mit psychisch erkrankten Eltern. Dynamiken und Verstrickungen professionell handhaben
- Traumapädagogische Arbeit mit erkrankten Familiensystemen
- Ansätze zur Stärkung der Erziehungskompetenz

5. Modul 24./25. August 2026

Anne Wittern
Familien stärken: Kinder hilfreich unterstützen

- Ansätze der Resilienzförderung Ressourcenarbeit mit Kindern
- Gesprächsführung mit Kindern und altersgerechte Aufklärung über die Erkrankung, Einsatz von Materialien
- Psychoedukation und Gefühlsarbeit mit Kindern Methoden und Ansätze
- Beispiele guter Praxisprojekte

6. Modul 25. September und 23. November 2026

Sonja Lentz-Marohn / Gesche Frenzel
Gestärkte Fachkräfte:
Halt – Haltung – Selbstfürsorge – Netzwerkarbeit

- Wertesysteme als Grundlage des Handelns, Reflexion der inneren Haltung, bewusste und unbewusste Wirkungen und Praxistransfer
- Selbstfürsorge: die eigene Rolle, Kongruenz, Übernahme und Abgabe von Verantwortung
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit vor Ort
- Abschluss und Zertifikatsübergabe

Bitte melden Sie sich bis zum **06. März 2026** ausschließlich online unter dieser Internetadresse verbindlich an:
<https://www.kinderschutzbund-sh.de/fortbildung/id-332>



Nach Eingabe Ihrer Daten im Online-Anmeldeprogramm werden Sie per E-Mail gebeten, Ihre Anmeldung zu bestätigen. Danach erhalten Sie die Anmeldebestätigung und Rechnung per E-Mail.

Ihre Ansprechpartnerin für die Anmeldung

Alina Lang
 Veranstaltungsorganisation
 Tel: 0171 5298706
 E-Mail: alina.lang@kinderschutzbund-sh.de

Koordination der Weiterbildung, inhaltliche Fragen

Gesche Frenzel
 Fachreferentin Kompetenzzentrum Kinderschutz
 Tel: 0170 4872426
 E-Mail: gesche.frenzel@kinderschutzbund-sh.de

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr für die Weiterbildung beträgt insgesamt 1.390,- Euro.

Seminarzeiten

Die Weiterbildung umfasst 6 Module à 2 Tage und findet jeweils **am ersten Tag des Moduls** von 9 Uhr bis 16 Uhr und **am zweiten Tag** von 9 Uhr bis 15 Uhr statt.

Teilnehmerzahl

Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt auf 16 Personen.

